

freierung Aretas, eine umfangreiche Ode auf die politische Umwälzung vom 3. September, die von der gleichen Poesie Alexanders Sutsos durch gemäßigtern Ton sich unterscheidet, hat Orphanidis seinem Patriotismus einen beredten Ausdruck verliehen. Im Gebrauch des eleganten Hellenismus vermag er mit den besten Stilisten seiner Zeit zu wetteifern. Proben im Παρνασσός II, S. 364—417. Χῖος δούλη mit Τίρι-Λίρι ἢ τὸ κυνηγέσιον ἐν νήσῳ Σύρω, Athen 1858.

80. Nikolaos Saltilis, der Hellenist aus Rhdonia in Kleinasien, studirte in Paris Arzneikunde und bewahrte die Erinnerung an die Großthaten seines Volks aus der Kindheit bis zum frühen Tod, der ihn in Smyrna 1849 ereilte. Er erregt vornehmlich durch den melancholischen Ton seines Trauergesangs Bewunderung, der ihm den Beinamen Πτηνὸν τῶν τάφων erwarb. Ein geschätztes Werk seiner auf den Trümmern von Rhdonia klagenden, nach Freiheit ringenden Muse ist Der Rhdoniat, mit Proben einer vermischten Sammlung, einem Gedicht auf Alexander Sutsos im Παρνασσός I, S. 95—107.

81. Joannis Karasutzas, ein traurer Freund des Dichters Elias Tantalidis. Durch sorgfältige Studien in Form und Technik und die Lektüre vaterländischer wie fremder Muster vorbereitet, erfüllt von Bewunderung für das griechische Alterthum und seine unsterblichen Leistungen wie für die Meister der Wissenschaft und des modernen Gesangs, besonders für Panagiotis Sutsos, Byron, Racine, Chateaubriand, Lamartine und Véranger, dem er als Philhellenen und Lehrer der lyrischen Muse im Trauerlied einen begeisterten Nachruf widmet, hat der jugendliche Dichter mit empfänglichem Gemüth und Verständniß für die Fragen und Fortschritte der Neuzeit in Kunst und Erfindung (Ἡ Παντεχνία τοῦ ἀνδρώπου) in einer Folge von Poesien edler Art glänzende Beweise von dem Reichthum seiner Bildung und poetischen Begabung geliefert: Ἡ Δύρα 1839. Ἡ Μοῦσα δηλάζουσα, Hermupolis 1840. Ἡ Βάρβιτος ἦτοι Συλλογὴ τῶν λυρικῶν ποιημάτων, Athen 1860. In kleinern Liedern, Εἰς Ἀφροδίτην, Ἡ Νύμφη Ἠχὼ καὶ ὁ Νάρκισσος und in amöbaischer Composition Δάφνη καὶ Πόδον, spricht ein für Jugend, Schönheit und Liebe entzündetes Herz, tiefer Ernst und frommer Sinn aus der Θεία πρόνοια und den Παρακλήσεις πρὸς τὸν Θεὸν ὑπὲρ τοῦ φίλου Ἠλία Τανταλίδου, στερηθέντος τὴν ὄρασιν, Verehrung und Liebe zum erwählten Herrscherpaar aus der Ode An die Königin Amalie von Griechenland, der die zweite Sammlung zugeeignet ist. Diese lichtvollen Seiten des innersten Dichtewesens, die Karasutzas Poesien den Werth ethischer Schöpfungen verleihen, durchdringt und belebt ein Zug des Patriotismus, der bei Neugriechen weder neu noch vereinzelt, im Dichter zugleich den idealen Politiker verräth. Es ist weniger das Interesse für die politische Größe und Wohlfahrt fremder Nationen, besonders Italiens, dessen Bestrebungen Verse